

# Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 44.

Samstag den 10. Juni

1865.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

**An die Ortsvorsteher!** Handrisse und Messurkunden betreffend.  
Die Ortsvorsteher werden unter Hinweisung auf die Verordnung vom 22. April l. J. aufgefordert, wo möglich umgehend anzuzeigen, wie viele Veränderungen seit dem 1. Juli vor. J. angefallen, über wie viele derselben die vorgezeichneten Hand- und Messurkunden beigebracht sind, und was in Betreff derer, die noch nicht beigebracht worden sind, verfügt worden ist.  
Schorndorf, den 3. Juni 1865.  
K. Oberamt.  
Bais.

**Schorndorf.**  
**Bestätigung eines Mobiliar-Feuerversicherungs-Agenten.**  
Der Stadtschultheißenamts-Assistent Eduard Hartmann von Schorndorf ist heute als Bezirksagent für die Frankfurter Mobiliar-Feuerversicherungs-Gesellschaft **Providentia** bestätigt worden.  
Den 27. Mai 1865.  
K. Oberamt.  
Bais.

**Forstamt Schorndorf.**  
Revier Adelsberg.  
**Holz-Verkauf.**  
Donnerstag und Freitag den 15. und 16. l. Mts. im Staatswald Buchwiese: 116 Klafter buchenes, 18 Klafter tannen- u. Scheiter- u. Prügelholz, 8150 Reifachwellen. Zusammenkunft je Morgens 8 1/2 Uhr im Schlag, oben nächst dem rothen Kreuz.  
Schorndorf den 4. Juni 1865.  
Königl. Forstamt.  
Mieninger.

**Forstamt Schorndorf.**  
Revier Thomashardt.  
**Holz-Verkauf.**  
Samstag den 17. l. M. im Staatswald Gaibhalde, zwischen Oberberken und Nassach: 47 3/4 Klafter buchenes Scheiter- und Prügelholz, 4000 Reifachwellen. Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr im Schlag.  
Schorndorf den 9. Juni 1865.  
Königl. Forstamt.  
Mieninger.

**Forstamt Schorndorf.**  
**Verkauf von Seegras.**  
Mittwoch den 21. l. Mts. von Vormittags 10 Uhr an wird das dießjährige Erzeugniß von Seegras, geschätzt zu 67 Centnern, im Revier Adelsberg, und zu 60 Centnern im Revier Maderhausen, auf der Forstamtskanzlei dahier im Aufstreich verkauft werden. Das Vorzei- gen der zu verkaufenden Grassflächen geschieht Montag den 19. im Revier Adelsberg und Dienstag den 20. im Revier Maderhausen, wozu sich die Liebhaber je Morgens 8 Uhr am betreffenden Förstersize einfänden wollen.  
Schorndorf den 8. Juni 1865.  
Königl. Forstamt.  
Mieninger.

**Gerichts-Notariat Schorndorf.**  
(Gläubiger-Aufruf.) Wer an den Nach- laß der hienach bemerkten Personen Ansprüche — namentlich auch wegen geleisteter Bürgschaft — zu machen hat, wird aufgefordert, dieses binnen der nächsten 10. Tagen schriftlich hier anzumelden, indem sonst bei den Theilungen keine Rücksicht darauf genommen werden würde.  
Am 3. Juni 1865.  
K. Gerichtsnotariat. Clemens.

Die Gestorbenen sind:  
von Schorndorf  
die Frau des Jacob Amos, Schneiders, Ka- tharine geb. Mätle, Postmeister und Bahnhofsvorstand Dietrich; von Haubersbron Gottlieb Feger, ledig, volljährig, Joh. Mich. Kleinfriedt, verstorben; von Oberurbach Johannes Peter, Weingärtner.

**Amtsnotariats-Bezirk Winterbach.** (Gläu- biger- und Bürgen-Aufruf.) Alle die- jenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des dießseitigen Bezirks in irgend einer Be- ziehung theilhaftig sind, werden hierdurch auf- gefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung dießseits an- zumelden und rechtsgenügend zu erwiesen:  
Adelsberg  
Scheufele, Gottfried, Zimmermann, Cv.-Zhl.;  
Balera  
Christine, geb. Fröscher, Wittve des wdt. Jo- hannes Krapf, Fr. Entel, Real-Zhl.;  
Buchbrunn  
Stroh, George Ehefrau, Event.-Zhl.,  
Beutel, Jacobs Ehefrau, Eto.;  
Hebsack  
Kander, Caroline, ledig, Real-Zhl.;  
Schlichten  
Schloß, Michael, gewesenen Bauers und We- bers, Real-Zhl.;  
Schornbach  
Walter, David, ledig, Obermann, Real-Zhl.;  
Thomashardt  
Schindele, Mich., Bauers We., Arm.-Urk.;  
Winterbach  
Jakobine Christiane, geb. Kumpf, Ehefrau des Andreas Kumpf, Gem.-Raths, Cv.-Zhl.;  
Den 9. Juni 1865.  
K. Amtsnotariat. Bauer.

**Schorndorf.**  
**Jagd-Verpachtung.**  
Auf die Epitaljagd im Fliegen- hof, welche eine Waldfläche von 299 Morgen umfaßt, wurde ein Nachgebot gemacht, weshalb am nächsten Mon- tag den 12. ds., Vormittags 9 Uhr, eine nochmalige Verpachtung auf dem Rathhaus vorgenommen wird.  
Hospitalpflege. Lang.

**Schorndorf.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**  
Ich erlaube mir hiemit die höfliche Anzeige, daß ich am Pfingstfest meine Bäckerei eröffne und heute Abend frischgebackene Zwiebel- kuchen bei mir zu treffen sind. Um ge- neigten Zuspruch bitte  
Klingler z. Adler.

**Schorndorf.**  
**Waaren-Empfehlung.**  
Ich erlaube mir einem geehrten Pub- likum auf vorstehenden Markt mein Mes- serwaarenlager bestens zu empfehlen; be- sonders mache ich auf meine acht engli- schen Rasirmesser, für welche ich garan- tire, und auf mein reichhaltiges Schee- renlager, sowie auf meine physikalischen Instrumente: als Thermometer, Kaisers- Prozentbierwaagen, Branntweinwaagen aufmerksam; und werden dieselben von mir billig und gut reparirt.  
Mit diesem verbinde ich die höfliche Anzeige, daß bei mir jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag Rasirmesser, Scheeren etc. geschliffen werden.  
C. Sigel, Messerschmied, beim Bahnhof.  
Ueber die Dauer des Marktes bei der Palm'schen Apotheke.

Frischen Rübsamen empfiehlt billigst  
G. F. Schmid.  
 Schöne Milchschweine sind zu haben den 15. Juni bei  
W. Obermüller.

**Schornbach.**  
Nächsten Montag, als am 5. Juni, verpachtet der Unterzeichnete den Ertrag von ungefähr 2 Mrg. breiten Alee im Holzberg. Liebhaber können sich Vor- mittags 9 Uhr auf dem Platz einfänden.  
F. Schöllhammer, Bäcker.

Georg Krapf von Unterberken hat 5 Stück neue Bodagefell je 16 Schuh lang und 4 Schuh hoch billig zu verkaufen.  
L o r h.  
Bei Unterzeichnetem findet ein Ziegel- knecht oder ein Lehmenmacher gegen gu- ten Lohn dauernde Beschäftigung.  
Dürr, Ziegeleibesitzer.

Am Pfingstfest haben  
**Bach @ tag**  
Straub, Fritz Renz, Hoffsch.  
Am Pfingstmontag  
Victor Renz, Junginger, Carl Renz.

(Eingefendet.)  
Die groben Steine auf dem Fußwege zur Delmühle sollen nach der Angabe eines recht- lichen Bürgers absichtlich aufgeführt worden seyn. Ist dies aus Bosheit oder Unverstand geschehen? Gleichviel die Gemeinde ist dadurch in unnütze Kosten versetzt, der Güterbesitzer be- schädigt worden. Dem Betreffenden möge da- für Strafe oder Entfernung von solchem Ge- schäfte zu Theil werden.

**Verschiedenes.**  
**Wien, 27. Mai.** Der Volksfreund schreibt: „Von verlässlicher Seite kommen uns heute Nachrichten über Entschlüsse des Kaisers Max von Mexico zu, die überraschender Natur sind. Sollten sich die gedachten Nachrichten bewahrheiten, so wäre eine Lösung der mexi- kanischen Frage weit näher gerückt, als man nach allem, was bisher in die Öffentlichkeit gedrungen, anzunehmen berechtigt seyn könnte. Das, was uns als im Werden und Werke begriffen, mitgetheilt wird, wäre ganz danach angethan, die Zuhörer in die äußerste Be- sorgniß und Verlegenheit zu versetzen. Ange- sichts dieser Krisis fände das Aufgebot selbst der äußersten materiellen und moralischen Mit- tel von Seiten Napoleons seine Erklärung. Die Monroe-Doctrin, die Politik Johnson's, die Werbe-Bureau in den Vereinigten Staa- ten, die bevorstehende Invasion, wenn auch ohne Waffen, in mexicanisches Gebiet, das ist es nicht nicht allein, was geeignet ist, Napo- leons Calcul rücksichtlich des jungen Kaiser- reiches zu durchkreuzen.“ Der „Volksfreund“ scheint eine beabsichtigte Rückkehr des Kaisers Maximilian nach Europa andeuten zu wollen.

**Brüssel, 27. Mai.** Die Trauergerüchte aus Mexico entbehren der theilweisen Begrün- dung nicht. Das Gerücht sagt folgendes: In einem Kampfe gegen die republikanischen Gue- rillas sei ein Bataillon des Kaiserin Charlotte- Regiments niedergemetzelt und ein zweites ge- fangen genommen worden. Die ämtliche Be- stätigung stammt von dem Cabinetschef des Kaisers Maximilian, Hrn. v. Cloin, her, der heute Abend oder Morgen früh mit einer Mis- sion an den König Leopold hier erwartet wird und aus Boulogne telegraphisch hierher gemeldet hat, daß ein belgisches Detachement von Gue- rillas besiegt worden sei und daß 5 Offiziere, worunter der Hauptmann Ernst Chazal, ein Sohn des Kriegsministers, bei diesem Kampfe den Tod gefunden haben. Die Anzahl der übrigen Todten und Gefangenen gibt dieses offizielle Telegramm nicht näher an, doch läßt diejenige der gefallenen Offiziere die obigen Gerüchte kaum noch als übertrieben erscheinen. Außer dem Telegramm des Hrn. Cloin hat die hiesige Regierung offizielle telegraphische Nachrichten von dem dießseitigen Geschäfts- träger in Mexiko empfangen, wonach der Ver- lust des belgischen Regiments an Todten, Ge- fangenen und Verwundeten auf 300 sich be- läuft. Der Marschall Bazaine hat dem Be- fehlshaber der Guerillas durch einen Parla- mentär ankündigen lassen, daß er Repressalien ergreifen werde, wenn man ein Haar auf dem Haupte eines der belgischen Gefangenen krümme.  
(Köln. Ztg.)

**Säckingen, 22. Mai.** Am 18. d. M. ereignete sich in Niederhof ein gräßlicher Un- glücksfall. Beim Abladen eines Weingeistfas- ses wurde von dem Weingeist eine Menge auf die Kleider des damit beschäftigten Krämers verprist, diese fingen Feuer (das Abladen ge- schah Nachts bei offenem Lichte), und der Un- glückliche erlitt derartige Brandwunden, daß er am Tage darauf seinen Geist aufgab. Möchte dieser traurige Fall zur Vorsicht mahnen!  
(V. L.)

**Paris, 24. Mai.** Die Nachrichten aus Mexico sind sehr ungünstig, das geht aus allen Privatberichten wie aus den von den eng- lischen Blättern gebrachten Mittheilungen her- vor. In den ämtlichen Kreisen fühlt man sich auch sehr beunruhigt und sieht daselbst der Rückkehr des Kaisers mit Ungeduld entgegen. Trotz des Abläugens der Patrie bestätigt es sich vollkommen, was über die dem Contre- Admiral Dixelot erteilten Befehlungen gesagt worden ist. Der Brief Seward's an Romero, welchen die Blätter jetzt veröffentlichen (der- selbe ist vom 25. Februar datirt) gibt eine Andeutung von der Haltung der amerikani- schen Regierung und bestätigt, was wir Ih- nen über den Gegenstand gemeldet haben. Die Vereinigten Staaten werden sich nicht in die mexikanische Angelegenheit mischen, aber Juarez hat darum doch für das Cabinet von Was- hington nicht aufgehört, der Präsident der mexikanischen Republik zu seyn. Wenn ein Mini- ster so schreibt, wie werden sich erst diejenigen geben, welche auf eigene Verantwortung handeln? Juarez hat neuerdings Fortschritte gemacht, indem er sich zweier Städte wieder bemächtigt hat, und daß es ihm auch nicht an Geld zu fehlen scheint, teutet der Umstand an, daß in England Waffeneinkäufe für seine Rechnung geschehen. (Köln. Ztg.)

**Paris, 28. Mai.** Nach Privatbriefen aus New-York wäre Sergeant Blakett, wel- cher Booth erschoss, auf offener Straße er- dolcht worden.

**Newyork, 11. Mai.** Die Juarez'schen Werbungen sind erfolgreich. Die Angeworbe- nen erhalten behufs angeblich friedlicher Nie- derlassung in Sonora 1000 Dollars und 100 Acres Land. Der Newyork Herald schreibt: Es soll eine bedeutende Summe subscibirt seyn, um 25,000 Auswanderer unter Rosenkranz abzuschicken. Die nordamerikanische Regierung verhält sich neutral. Die Presse der republi- kanischen Partei bekämpft den Werbungsplan als einen Demokratenplan. Die Unterhand- lungen wegen Taylors Kapitulation dauern fort. Der Ex-Präsident Davis erreicht am 5. d. Powellton im Staat Georgia. Halleck er- klärt Jedem, der nach dem 20. Mai noch be- waffnet in Virginia und Nord-Carolina be- troffen werde, für vogelfrei. Stanton entläßt alle Kriegsgefangenen unter Oberstrang, wofür sie vor Richmonds Fall sich zum Kreuzschwur bereit erklärten. Schofield empfiehlt den Nord- Carolinern die Negler als Miethdiener beizu- behalten. (Kris. Z.)

**Der Kohlenvorrath der Erde.**  
Bei der durch Ausbreitung der Dampfkraft und Abnahme des Holzes als Heizungsmate- riels stark gesteigerten Consumtion der Stei- nkohlen interessiert es gewiß, einen Ueberblick zu

Bei allen Verkäufen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kaufschilling bei Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist.  
Unsiclere Kaufslustige haben einen tüchtigen Bürger und Selbstzähler zu der Aufstreichs-Verhandlung mitzubringen, sonst könnten sie Gefahr laufen, von der Steigerung zurückgewiesen zu werden.

Eigentümer	Beschreibung	Preis	Bezeichnung des mit dem Verkauf Beauftragten.	Bekanntmachung (wie viele)	Tag des Aufstreichs.
des Verkaufs-Gegenstandes.					
Joh. G. Klöpfer, Weber hier.	den 4ten Theil an einer Stock-Behausung mit Keller in der Hegelgasse, zinst ic. Brandversicherungs-Anschlag excl. des gewölbten Kellers und der Fundamente 425 fl.	425 fl.	Gemeinderath Steinefel.	Zweite.	Montag den 19. Juni, Nachmittags 2 Uhr.

**Hauersbronn.**  
**Aufruf an Bürgerschafts-Gläubiger.**  
Die Erben des verstorbenen Johann Gottlob Wieser, Bauers und früheren Gemeindepflegers hier, wünschen zu erfahren, ob und welche Bürgerschafts-Verbindlichkeiten derselbe etwa übernommen hat. Ansprüche dieser Art sind daher unter Vorlegung der schriftlichen Nachweise binnen der nächsten 15 Tage um so gewisser bei dem hiesigen Schultheißenamt anzumelden, als im andern Falle den Erben ihre Einwendungen für später vorbehalten bleiben.  
Am 8. Juni 1865.  
K. Gerichtsnotariat u. Waisengericht.  
Gesehen Gerichtsnotar Clemens.

**Hohengehren**  
**Gerichts-Bezirks Schorndorf.**  
**Gläubiger-Aufruf.**  
Mit dem Schuldenwesen des Wilhelm Schwilk, gewesenen Militär-Einstehers von Hohengehren soll der Versuch außergerichtlicher Erledigung gemacht werden und es ist Tagfahrt hierzu auf Samstag, den 17. Juni d. J. Morgens 9 Uhr anberaumt worden.  
Die Gläubiger des ic. Schwilk werden nun aufgefordert, hiebei auf dem Rathhause in Hohengehren zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären, widrigenfalls dieselben bei Erledigung des Schuldenwesens unberücksichtigt bleiben würden.  
Den 1. Juni 1865.  
Der Gemeinderath.  
K. Amtsnotariat Beutelsbach.  
Fischer.

**Schorndorf.**  
**Staatssteuer-Einzug betreffend.**  
Da mit diesem Monat das Rechnungsjahr zu Ende geht, und somit nun der ganze Jahresbetrag der Staatssteuer zum Einzug zu bringen und an die Oberamtspflege einzuliefern ist, so werden sämtliche Steuerpflichtigen hiedurch aufgefordert, ihre Jahresschuldigkeit bei dem am Dienstag den 13. d. hies., und an den folgenden 2 Tagen stattfindenden Steuer-Einzug an die

Steuer-Einnehmer um so gewisser einzuzahlen, als sonst die sämigen Debiten speziell hiezu aufgefordert und am Ende mittelst Personal-Execution zu Zahlung veranlaßt werden müßten, was die unterzeichnete Stelle gerne vermeiden wissen möchte.  
Den 9. Juni 1865.  
Stadtschultheißenamt.  
Walm.

**Grunbach im Remsthal.**  
Am Dienstag den 27. Juni 1865 wird in bisheriger Weise der **Wein-Markt** hier abgehalten.  
Die Herren Verkäufer und Käufer werden freundlich eingeladen und wird bemerkt, daß außer einer kleinen Gebühr vom verkauften Wein keinerlei Abgabe stattfindet.  
Den 27. Mai 1865.  
Schultheißenamt.  
Weegmann.

**Schnaitz.**  
**Jagd-Verpachtung.**  
Die Verpachtung des hiesigen Gesamtgemeinde-Jagdreviers auf die Zeit vom 1. Juli 1865—68 findet am Freitag den 16. Juni d. J., Morgens 7 Uhr, auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Den 31. Mai 1865.  
Gemeinderath.  
Vorstand: Weinland.

**Beutelsbach.**  
**Jagd-Verpachtung.**  
Die hiesige Gemeindejagd wird am Samstag den 17. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier auf weitere 3 Jahre verpachtet, wozu Jagdliebhaber eingeladen werden.  
Den 8. Juni 1865.  
Gemeinderath.

**Hohengehren.**  
**Jagd-Verpachtung.**  
Die hiesige Gemeindejagd, welche bis 1. Juli d. J. zu Ende geht, wird am Samstag den 24. Juni, Mittags 12 Uhr, auf fernere drei Jahre im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhause verpachtet, wozu etwaige Liebhaber eingeladen werden.  
Den 7. Juni 1865.  
Schultheißenamt.  
Enfle.

**Hauersbronn.**  
**Schafwaide-Verpachtung.**  
Die hiesige Winterschafwaide, die mit 300 Stück befahren werden darf, wird am Montag den 19. d. M. Vormittags 11 Uhr, auf die nächsten 3 Jahre und zwar von Martini 1865 an auf dem hiesigen Rathhause verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 1. Juni 1865.  
Schultheißenamt.

**Hohengehren.**  
**Jagd-Verpachtung.**  
Die hiesige Gemeindejagd, welche bis 1. Juli d. J. zu Ende geht, wird am Samstag den 24. Juni, Mittags 12 Uhr, auf fernere drei Jahre im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhause verpachtet, wozu etwaige Liebhaber eingeladen werden.  
Den 7. Juni 1865.  
Schultheißenamt.  
Enfle.

**Oberurbach.**  
**Jagd-Verpachtung.**  
Die hiesige Gemeindejagd wird am Donnerstag den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, vom 1. Juli d. J. an bis dahin 1868 auf dem hiesigen Rathhause verpachtet, wozu man die Liebhaber einladet.  
Den 9. Juni 1865.  
Schultheißenamt.

**Privat-Anzeigen.**  
**Schorndorf.**  
Den Blumenfreunden empfehle ich meine Seplinge in allen Arten der schönsten Sommerpflanzen mit der Versicherung, daß nur gute Waare und zum billigsten Preis abgegeben wird.  
C. Klein, Handlungsgärtner.

**Stollwerck'sche Brust-Bonbons,** nach der Composition des Königl. Medicinalkollegiums unter Vorsth. des Hofrathes Professor **Dr. Harless**, sind echt zu haben à 14 kr. per Paket mit Gebrauchsanweisung in **Schorndorf** bei **Johs. Weil, in Rudersberg & Welzheim** bei Apotheker **Silfinger**.

**L.-K.** Heute Abend im Stern. Der Ausschuß.

**Empfehlung.**  
Da mein Geschäft im Stimmen und Repariren von Harmonium, Accordions, Mundharmonikas und dergleichen Instrumente noch nicht in der ganzen Umgegend bekannt ist, so bringe ich solches hiemit zur allgemeinen Kenntniß; auch große und kleine Spielorgeln werden angenommen und auf Verlangen jedes beliebige Stück eingesetzt.  
F. J. Wolf, neue Straße.

**Schorndorf.**  
Laut Beschluß der Weingärtnerzunft wird das der Zunft gehörige Sargtuch bei Begräbnissen abgegeben, und kann gegen die Gebühr von 12 kr. für das Neue und 6 kr. für das Alte bei Gemeinderath Kurz abgeholt werden.

Einen großen deutschen Ofen mit eisernem Helm, sowie zwei eiserne Kunstheerdplatten sammt Zubehör mit je 3 eisernen Häfen hat zu verkaufen  
Johs. Löble.

Einen deutschen Ofen hat zu verkaufen  
Zimmgasser Berl's Wittwe.

Den Grasertrag von 1/2 Mrg. Garten verkauft  
Gölsarbeiter Stügel.

Etwas Stroh hat zu verkaufen  
Busch i. d. Vorstadt.

Unterzeichneter verkauft folgende Grundstücke im öffentlichen Aufstreich:  
Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Keller und Scheuer in der Hölzgasse, 1 Mrg. 14 Rth. Weinberg im Sünden, 1/2 Mrg. Acker im Sünden, 1/2 Mrg. Acker in der obern Straße, mit Dinkel angeblümt, 1/2 Mrg. Acker im Altdenbach, 1/2 Mrg. Acker im Bruder, hälftig mit Klee angeblümt, 1/2 Mrg. Wiesen auf der Altlachen, 1/2 Mrg. Wiesen ebendasselbst und kommen sämtliche Güterstücke nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Aufstreich  
Daniel Gahn.

**Corsettw Weber-Gesuch.**

Für unsere Fabriken hier und in Schorndorf suchen wir auf gewöhnliche und feine Waare gegen sehr guten Lohn noch ungefähr 60 Corsettw Weber zum sofortigen Eintritt.  
**D. Rosenthal & Cie.,**  
Göppingen.

**Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.**  
Nach dem Rechnungsabslusse der Bank für 1864 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr **72 Procent**

der eingezahlten Prämien.  
Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabslusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.  
Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.  
Schorndorf, den 31. Mai 1865.

**Carl Veil,**  
Agent der Feuer-Versicherungsbank f. D. in Gotha.

**Schorndorf.**  
Auswanderer und Reisende nach **Amerika** befördert mittelst **Dampf- und Segel-Schiffen** 1. Classe zu den laufenden billigsten Ueberfahrts-Preisen  
der concessionirte Agent  
**W. Schaal, Sternwirth.**

**Göppingen.**  
**Wechsel und Gelder nach Amerika**

in jeder beliebigen Summe, in Gold oder Silber zahlbar, besorgen wir durch unser New-Yorker Geschäft prompt und billig, worauf wir namentlich Pfleger, Auswanderer u. s. w. aufmerksam machen.  
**D. Rosenthal & Cie.**

**Schorndorf.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**  
Ich zeige hiemit an, daß bei mir alle Sorten fertiger Schuhmacher-Arbeit vorräthig zu haben sind. Hiebei bemerke ich, daß die Waare modern und gut gearbeitet ist und ich solche stets zu den Marktpreisen abseze.  
J. G. Bühler, Schuhmachermstr.

Mein halbes Haus neben Wegger Walch und Küfer Hild ist ernstlich feil, und kann täglich ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.  
J. Fr. Kieß, jr.

Das Haus der Friederike Durrst, ange-schlagen zu 475 fl., kommt Montag den 12. Juni, Nachmittags 2 Uhr, wiederholt auf dem Rathhaus im öffentl. Aufstreich zum Verkauf.  
Louise Ellwanger.

Amtsnotariats-Bezirk Beutelsbach. Gläubiger-Aufruf. Alle diejenigen, welche bei nachdemerkten Geschäften des hiesigen Bezirks theilhaftig sind, werden hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei den betreffenden Orts-Vorständen anzuzeigen.

Geradketten. Bühler, Gg. Michael, Wgtr., Real-Thg., Siegle, Joseph, Weber, Event.-Thg.; Grunbach. Bäcker, Georg Michael, Wagner, dto; Schnaitz. Wöllhaf, Johann Bernhards We., Real-Th., Wöllhaf, Gottlieb, Ggs. S., Co.-Th.-Cogn.; Den 8. Juni 1865.

Heugras-Verkauf.

Am nächsten Freitag den 16. ds., Nachmittags 2 Uhr, wird der Heugras-Ertrag von 3 Mrg. 34 Rth. Garten bei der Urbacher Brücke und 1 Mrg. 1 Britl. Garten bei der untern Mühle im Aufstreich verkauft werden. Liebhaber haben sich zur benannten Zeit in dem Garten bei der Urbacher Brücke einzufinden.

Hospitalpflege. Lang.

1/2 Mrg. Wiese auf der untern Au, 1/2 Morgen Wiese mit Bäumen beim Häubersbrunner Brücke setze ich ernstlich dem Verkauf aus. Das Heugras von einem Garten bei der Kleemeisterei verkauft.

Friederike Binder.

1 Brockhaus, Conversations-Lexicon, 7. Original-Ausgabe, 1827, 12 Bände. Mit 4 Bänden: Conversations-Lexicon der neuesten Zeit u. Literatur. N. und E. Leder mit Goldtitel, ist um den Preis von 4 fl. zu verkaufen. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Adelberg.

Ich habe sogleich 1200 fl. und bis 1. Septbr. 600 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen. Jakob Unkel.

Winterbach.

Schöne halbenenglische Milchschweine sind zu haben bei Remsmüller Speidel.

Lorch.

Bei Unterzeichnetem findet ein Ziegelknecht oder ein Lehmenmacher gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Dürr, Ziegeleibesitzer.

Thomashardt.

Ich habe einen Ochsenwagen mit zwei eisernen Achsen um billigen Preis zu verkaufen. Johs. Schindeler.

Schlachten.

Dem Unterzeichneten ist am Pfingstmontag auf dem Kapfenhof bei Mainhardt sein Hund, ein rauhaariger, spitzerartiger Schafhund mit vier weißen Dauben und weißer Platte auf der Brust, abhanden gekommen. Wer denselben aufgefangen haben sollte oder sonstige Auskunft geben kann, wolle sie ihm ertheilen.

Jüngst Christ. Aumärker.

Weiler.

3 neue Kuhwägen und 2 alte noch in gutem Zustand, sowie 2 neue elegante Wurstwiegen und Steinschlegel, 2 Waagenwender hat billigst zu verkaufen Georg Maier, Hammererschmied.

Nächsten Sonntag haben

Bachtag

Victor Renz, Junginger. Carl Renz.

Verschiedenes.

Die Gnade der Königin Isabella von Spanien hat sich, wie der Droht, meinet, auf einen großen Verbrecher erstreckt, der im Ganzen zu 159 Jahren Galeerenarbeit verurtheilt war. Es ist dies ein gewisser Mannel Martin Albacete, der unter dem Namen Mil-Keales als einer der gefährlichsten und grausamsten Räuber sich berüchtigt gemacht hatte. Er brandschaltete die Provinz Toledo in unerhörter Weise und ließ sich dabei die schändlichsten Grausamkeiten zu Schulden kommen. Jedermann wußte damals um sein verrücktes Treiben, allein er war so gesichert, daß Niemand, selbst der Abt und der Pfarrer seines Dorfes nicht, gegen ihn einzuschreiten wagte, obgleich er alle Zeit, die ihm seine Raubzüge frei ließen, ungestört bei seiner Familie verbrachte. Eines Tages ließ er zwanzig Bewohner des Dorfes Villarejo, die eine Jagdpartie veranstaltet hatten, von seinen Leuten aufgreifen, nach einem entlegenen Hause bringen und dann Einen nach dem Andern todtzuschießen bis auf sechs, die sich um ein hohes Lösegeld freikaufen mußten. Ein anderes Mal nahm er einen jungen Schullehrer gefangen und forderte von dessen greisem Vater ein verhältnismäßig ungeheures Lösegeld. Der arme Mann brachte endlich mit den schwersten Opfern die verlangte Summe zusammen und eilte damit zu Mil-Keales. Dieser strich das Geld ein und trückte dann unter dem höchsten Gewieher seiner Spießgesellen dem Unglücklichen sein Bedauern darüber aus, ihm seinen Sohn nicht zurückgeben zu können. Er sei am Tage vorher aus Versehen erschossen worden. Der Alte mußte ohne Sohn und ohne Geld wieder heimkehren. Dies ist der Mann, den Ihre Majestät die Königin Isabella zu begnadigen geruht hat, und der nun unbehelligt wieder nach seinem Dorfe zurückkehrt. (N. 3.)

Charade.

Die erste Silbe ist ein Band, Lang viele tausend Stunden, Und hat von jeder Zeit mit Band Am innigsten verbunden. Die beiden andern Silben heißt: Wer stets das Rechte wählet, Und wessen ruhig heller Geist Die erste nie verfehlet. Doch weil der Mensch so selten sich Durchs Leben recht geleitet, So hat das ganze Längst für dich Die Arme ausgebreitet.

Auflösung des Räthfels in Nr. 43: Uhrmacher.

Fruchtpreise.

Winnenden am 1. Juni 1865.

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, höchst., mittl., niederst. Rows include: Kernen 1 Centner, Dinkel, Haber, Weizen 1 Simri, Gerste, Roggen, Ackerbohnen, Weischofen, Weizen, Erbsen, Linsen.

Table with 3 columns: Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet: Dinkel 168 Pfd., Haber 180 Pfd., Gerste.

Schorndorf den 6. Juni 1865.

Table with 3 columns: Getreidegattungen, Zahl der verkauften Centner, Mittelpreis pro Centner. Rows include: Kernen, Roggen, Gerste.

Höflinswarth. Holz-Verkauf.

Nächsten Montag den 12. d. M. werden in dem hiesigen Gemeindegeld 10 Stück eichene Blöcke von verschiedener Länge und Stärke, und 1/4 Klafter eichenes Kuchholz gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Mittags 12 Uhr im Schlag. Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 9. Juni 1865. Schultheisenamt. Geiger.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 45.

Dienstag den 13. Juni

1865.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf. Revier Hohengebrunn. Holz-Verkauf. Montag und Dienstag den 19. und 20. d. Mts. in den Waldtheilen Maad, Kagenloh und Junggehölz: 23 Klafter eichenes Klotzholz; 43 Klafter buchene, 14 Klafter birkenne Scheiter und Prügel; 12650 Restschwellen. Zusammenkunft je Morgens 8 1/2 Uhr und zwar am ersten Tag beim Parkhaus No 1 bei Hohengebrunn, am zweiten Tag auf der Straße von Balkmannsweiler nach Plochingen beim weißen Stein. Schorndorf den 11. Juni 1865. Königl. Forstamt. Wieninger.

Forstamt Schorndorf. Revier Adelberg. Holz-Verkauf. Mittwoch den 21. d. Mts. im Staatswald Lemberg 3: 129 Loose unaufgebundenes Laubholzreisach auf Hausen, geschätzt zu 5400 Wellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag auf dem Ebersbacher Weg oberhalb dem Köngendobel. Schorndorf den 11. Juni 1865. Königl. Forstamt. Wieninger.

Stammholz-Verkauf. Donnerstag den 22. Juni d. J. werden in den hiesigen Stadtwaldungen gegen Baarzahlung im Aufstreich verkauft: 37 Stück eichene Stämme von 12 bis 35 Länge und 12 bis 43" mittlerem Durchmesser; 1 buchener Stamm, 20' lang, 19" Durchmesser und 2 birkenne Stangen. Die Liebhaber wollen sich Morgens 8 1/2 Uhr auf der neuen Gypfänger Straße einfinden. Schorndorf den 10. Juni 1865. Stadtschultheisenamt. Palm.

Haubersbrunn. Aufruf an Bürgerschafts-Gläubiger. Die Erben des verstorbenen Johann Gottlob Weller, Bauers und früheren Gemeindepflegers hier, wünschen zu erfahren, ob und welche Bürgerschafts-Verbindlichkeiten derselbe etwa übernommen hat. Ansprüche dieser Art sind daher unter Vorlegung der schriftlichen Nachweise binnen der nächsten 15 Tage um so gewisser bei dem hiesigen Schultheisenamt anzumelden, als im andern Falle den Erben ihre Einwendungen für später vorbehalten bleiben. Am 8. Juni 1865. K. Gerichtsnotariat u. Waisengericht. Gesehen Gerichtsnotar Clemens.

Heugras-Verkauf. Am nächsten Freitag den 16. ds., Nachmittags 2 Uhr, wird der Heugras-Ertrag von 5 Mrg. 34 Rth. Garten bei der Urbacher Brücke und 1 Mrg. 1 Britl. Garten bei der untern Mühle im Aufstreich verkauft werden. Liebhaber haben sich zur benannten Zeit in dem Garten bei der Urbacher Brücke einzufinden. Hospitalpflege. Lang.

Beutelsbach. Gefunden. Der unterzeichneten Stelle wurde von einem Ortsangehörigen eine Summe Geld in Papier als in hiesigem Orte gefunden übergeben. Der rechtmäßige Eigenthümer wolle sich binnen 10 Tagen melden, widrigenfalls nach Umfluß dieser Frist zu Gunsten des Finders verfügt würde. Den 10. Juni 1865. Schultheisenamt. Romberg.

Beutelsbach. Jagd-Verpachtung. Die hiesige Gemeindejagd wird am Samstag den 17. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier auf weitere 3 Jahre verpachtet, wozu Jagdliebhaber eingeladen werden. Den 8. Juni 1865. Gemeinderath.

Grunbach. Die Gemeindejagd wird am Freitag den 23. d. Mts., Morgens 7 Uhr, auf 3 Jahre verpachtet. Den 10. Juni 1865. Schultheisenamt. Weegmann.

Winterbach. Jagd-Verpachtung. Die Verpachtung der Gemeindejagd wird in Folge eines Nachgebots am nächsten Donnerstag den 15. d. Mts., Mittags 11 1/2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus wiederholt vorgenommen. Den 10. Juni 1865. Schultheisenamt.

Privat-Anzeigen.

Von heute an kosten: 8 fl weißes Kernenbrod 26 kr., 8 fl schwarzes " 24 kr., Straub, Bäcker. Der auf Mittwoch Mittag ausgeschriebene Luzerne-Verkauf findet nicht statt. Th. Kettner.